



Erasmus auf Gran Canaria



Ein halbes Jahr in der Sonne

Wer an Erasmus nicht teilnimmt, weiß nicht was er verpasst! Wenn ihr die Chance habt ein Auslandssemester zu machen, macht es! Wenn ihr dann auch noch nach Gran Canaria könnt und am besten auch noch zum Sportstudieren, habt ihr das beste halbe Jahr eures Lebens vor euch!

Was macht das Leben als Erasmus-Student in Las Palmas so genial?

Der wichtigste Aspekt ist mit Abstand die Vielfalt an neuen Menschen. Schon in den ersten Wochen auf der Insel bietet die „**Universidad de Las Palmas de Gran Canaria**“ eine Vielzahl an Aktivitäten zum Kontakteknüpfen an. Die „**Welcome Week**“ ist ein absolutes Muss für alle Auslandsstudenten. Aus aller Welt kommen Studenten zusammen, fast keiner kennt jemanden und alle wollen neue Leute kennen lernen. Ihr braucht also keine Angst haben jemanden anzusprechen. Kanu fahren, Surfen, Wandern und eine Bootsparty standen bei uns auf dem Programm. Das Geld was man dafür zahlen muss, sollte man auf jeden Fall investieren! Am Ende des halben oder ganzen Jahres, habt ihr Freunde in ganz Europa und darüber hinaus.

Das Wetter von September bis Ende Dezember ist bis auf sehr wenige bewölkte oder regnerische Tage durchgängig sonnig und warm. Bei 25-35°C kann man viel Zeit an den traumhaften Stränden der Insel mit anderen Erasmus-Studenten verbringen.

Das perfekte Wetter ist ein weiterer Grund dafür, dass das Leben als Sportstudent auf der Insel so traumhaft ist. Jede Sportaktivität ist das ganze Jahr über im freien möglich. Zum Laufen bieten sich besonders die beiden Stadtpromenaden direkt an den Stränden bzw. Küsten der Stadt an. Wer gerne Schwimmen möchte, kann dies besonders im Süden der Stadt am „**Las Alcaraveneras**“- Strand ohne Wellengang im Meer tun. Rennradfahrer findet man überall auf der Insel, genauso wie Wanderer, Kletterer und Extremsportler. Für sämtliche Mannschaftssportarten finden sich auf der Insel Vereine, die auch gerne Erasmus-Studenten aufnehmen. Darüber hinaus gibt es überall in der Stadt asphaltierte Sportplätze mit Basketball- und Fußballfeldern. Hinter dem „**Plaza de la Musica**“ finden Fitnessverrückte eine Vielzahl an freizugänglichen Sportgeräten. Fitnessstudios gibt es wie Sand am Meer und auch eine „CrossFit-Box“ findet man am Strand.

Dazu kommen dann natürlich sämtliche Wassersportaktivitäten wie z.B.: Surfen, Kitesurfen, Windsurfen. Für Alle findet man das ganze Jahr über geeignete Spots. Zum Kite- und Windsurfen muss man ein wenig aus der Stadt rausfahren, zum Surfen einfach nur an den Strand gehen. Die Surfbedingungen sind so gut und vielfältig, dass für jeden was dabei ist. Wer gerne surfen lernen möchte, dem lege ich die „**University Surf School**“ als Einstieg nahe. Dort bekommt man als Student vergünstigte und sehr gute Surfstunden und kommt auch wieder in Kontakt mit anderen Erasmus- Studenten. Falls ihr schon ein bisschen Surfen könnt, euch aber kein Board kaufen wollt, könnt ihr bei den verschiedenen Surfschulen Monatsverträge zum Ausleihen von Neoprenanzügen und Surfboards abschließen. Die günstigsten Verträge und auch die nettesten Mitarbeiter findet ihr bei „**California Sports Center**“. Für 40€ im Monat könnt ihr euch jeden Tag alle erdenklichen Materialien ausleihen. Sowohl Hard- und Softboards, Bodyboards, Stand- Up- Paddle- Boards, Skateboards, Longboards als auch Kanus sind im Preis enthalten. Dafür ist die Menge an Boards im Vergleich zu anderen Surfschulen nicht so groß. Wenn ihr Pech habt, hat also bereits jemand anders „euer“ Board ausgeliehen.

Die Uni-Kurse in sämtlichen Fachrichtungen sind im Vergleich zu Deutschland relativ einfach. Einzig die Sprache kann eine Barriere sein. Im Bereich Sport habe ich nur von einigen wenigen sehr faulen Studenten gehört, die mit leeren Blättern dann auch zu recht durch ihre Klausuren gefallen sind. Ansonsten sind die Dozenten sehr verständnisvoll und gnädig was anfängliche Sprachprobleme angeht.

Das Nachtleben bzw. die Abendaktivitäten in Las Palmas sind relativ klar strukturiert unter den Erasmus- Studenten. Dienstags findet am Strand die „**Sportsnight**“ mit Beachvolleyball und Beachsoccer statt, mittwochs geht jeder ins „**Limbo**“ (1Liter Rum-Cola für 4€) und anschließend ins „**Urban**“ zum Feiern, donnerstags zur „**Tapas-Night**“ in Vegueta, freitags ins „**Sotavento**“ und samstags zum „Plaza de la Musica“, wo sich drei kleine Clubs befinden. Falls ihr darüber hinaus gerne mal zu anderer Musik als Reggaeton und Minimal tanzen wollt, findet ihr in Maspalomas viele, große Clubs.

Die Preise bei Lebensmitteln sind minimal günstiger als in Deutschland. Essengehen ist nur in kleinen, einheimischen Restaurants preiswert.



SONNENAUFANG AUF DEM TEIDE.

Auf der Insel solltet ihr auf jeden Fall wandern gehen! Die Landschaft ist traumhaft schön und wahnsinnig abwechslungsreich. „**Barranco Hondo**“, „**Cernicalos**“, „**Azuaje**“, „**Bandama**“, „**Tamadaba**“ und „**El Risco**“ solltet ihr nicht verpassen. Falls ihr gerne eine Nacht am Strand verbringen wollt, wandert zum „**Playa Güi-Güi**“ und genießt den traumhaften Sonnenuntergang neben dem Umriss von Teneriffa. Reisen über die anderen Inseln lohnen sich auch! Darüber hinaus gibt es hunderte weitere Orte, die ich hier gar nicht alle aufzählen kann. Ihr werdet so oder so mehr Angebote haben, als ihr wahrnehmen könnt.

Wovor ihr euch in Acht nehmen müsst...

Die Vermieter wissen ganz genau, dass ihr nur für begrenzte Zeit im Ausland seid und relativ viel Geld zur Verfügung habt. Mit einer Rückzahlung der Kautions könnt ihr auch bei guter Pflege der Wohnung nicht rechnen! Das ist leider sehr vielen der Erasmus-Studenten in Las Palmas passiert. Wer schaltet schon wegen 300€ Kautions im Ausland einen Anwalt ein? Mein Tipp: Zahlt eure letzte Miete nicht und seht sie mit der Kautions als gezahlt an. Rauswerfen kann euch der Vermieter erst nach 30 Tagen, egal was er euch komisches androht.

Falls ihr viele ECTS braucht, um euer Studium fortzuführen, könntet ihr in Sport Probleme bekommen... Die Kurse in Gran Canaria sind fast alle auf 6 ECTS ausgelegt, werden aber hier in Hannover deutlich geringer angerechnet. Aus einem 6 ECTS- Seminar mit 4-6h die Woche, werden dann hier gerade einmal 2 ECTS. Viele ECTS kann man also nur schwer erzielen...

Fazit

Dennoch steht für mich fest: Wer ein Semester im Ausland und speziell auf Gran Canaria verbringen kann, sollte das machen! Für alle Probleme oder Schwierigkeiten findet sich eine Lösung und die Eindrücke die man dort gewinnt sind die Anstrengungen hundertmal Wert!
Vamos!